



# AKADEMISCHER ALPEN-VEREIN MÜNCHEN E.V.

Vereinsheim: Rosenstraße 8/I    Postscheckkonto: München 42 62.

Nachrichtenblatt

Nr. 26

München, den 12. Mai 1931.

## Lieber A.A.V.M.ler!

Der heurige Winter mit seinen Schneemassen brachte uns endlich wieder einmal die Erfüllung aller gehegter Schiwünsche und eine Reihe erfolgreicher Winterfahrten.

Am 20. Dezember konnten wir in üblicher Weise unser 38. Stiftungsfest feiern und auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Eine Anzahl alter Herren erhielten das silberne Vereinszeichen für ihr 25 jähriges treues Ausharren beim A.A.V.M. Der folgende Sonntag sah uns dann in größerer Zahl bei herrlichem Winterwetter auf der herkömmlichen Braunecktour. Über die Weihnachtsferien fand sich eine große Anzahl A.A.V.M.ler zu gemeinsamer Tourentätigkeit auf dem Rastkogelhaus am Sidanjoeh zusammen. Eine würdige Neujahrsfeier bildete den Abschluß dieses fast traditionell gewordenen Weihnachtsgebrenzels, an dem sich im nächsten Jahr hoffentlich noch weit mehr A.H. beteiligen mögen. Die Sonntagsfahrten führten meist in die Kitzbüheler und die Voralpen, welche letztere heuer ausgezeichnete Schneeverhältnisse aufwies. Dann zog auch uns der Fasching in seinen Bann und wir beschlossen das früher beliebte „Kranzl“ wieder aufleben zu lassen in Form eines Maskenfestes im Gebirge. Die Gaudeamushütte erlebte dann auch ein Fest, wie es der Kaiser wohl noch nicht erlebt hat, und noch Generationen werden in Ellmau und Umgebung davon erzählen. Der Abfahrtslauf, der heuer am 22. Februar vom Nachsöllberg nach Westendorf gefahren wurde, führte über eine der schönsten Kitzbüheler Rennstrecken. Trotz schlechten Wetters wurden gute Ergebnisse erzielt.

1. Heinz Tillmann 9 Min. 10 Sek.
2. Hans Pircher 11 „ 2 „
3. Willi Rutscher 12 „ 25 „

Eine Dreiermannschaft des A.A.V.M. beteiligte sich auch am Akademikerlauf, der als Abfahrtslauf vom Kreuzeck zur Talstation führte. Hoffentlich haben wir im nächsten Winter weniger Pech und mehr Erfolg. Die Osterferien führten uns dann hinaus in den Glockner, in die Oetztaler und Stubai, in die Silvretta, in die Unterengadiner Dolomiten und den Ortler.

Auch Bernina, Berner Oberland und das Wallis wurden aufgesucht. Aus der großen Anzahl der Wintererfolge in diesen Gebieten seien hervorgehoben: die Erste Winterersteigung von Piz Pisoc, Piz dels Vadés, Piz

Zuort, Piz Plavna dadaint, Piz Sampnoir, Piz Ftur, Piz Laschadurella (in den Unterengadiner Dolomiten), sowie der Unt. Wildgrubenspitze und der Ob. Grätlisratspitze in den westlichen Lechtalern.

Im Verlauf des Winter-Semesters wurde ordentlich aufgenommen: cand. rer. merc. Erich Schulze aus Lindau.

Zur Vermählung konnten wir gratulieren unseren A.H. Heinrich Abele und Fritz Bachschmid.

Unser Rüschi befindet sich jetzt in Buenos Aires, p. Adr.: Dyckerhoff und Widmann S. A., Avenida Leandro N. Alem. 168.

Der Ausschuß für das Sommer-Semester 1931 ist wie folgt zusammengesetzt:

- |                  |                                      |
|------------------|--------------------------------------|
| 1. Vorstand:     | Heinz Tillmann,                      |
| 2. „             | Herbert Kunigk,                      |
| Schriftführer:   | Martin Pfeffer,                      |
| Kassenwart:      | Ludwig Mulfinger,                    |
| Bücherwart:      | Uli Luft,                            |
| Projektionswart: | Werner Eichberg,                     |
| Tourenwarte:     | Dr. Ernst Beigel und Fritz Thiersch. |

Wenn auch durch große Schneemassen noch stark behindert, wollen wir doch am Samstag, 16. Mai, die Klettersaison mit einem „Anpaddeln“ auf der Gaudeamushütte eröffnen, wo wir gleichzeitig ein kleines Abschiedsfest mit unseren Himalayafahrern feiern werden, die schon in der Pfingstwoche die Fahrt nach Indien antreten.

Hoffentlich können wir schon in einigen Wochen erfreuliche Fortschritte vom Kriegsschauplatz melden.

Das Pfingstgebrenzel findet heuer wegen der noch winterlichen Schnee- verhältnisse, die die Klettertätigkeit in einem ausgesprochenen Felsgebiet doch stark beeinträchtigen würden, als Eisgebrenzel unter Zuhilfenahme von Ski im Kaunergrat statt. Wir treffen uns am Samstag vor Pfingsten auf der Verpeilhütte (unbewirtschaftet), die in zwei Stunden von Feuchten im Kaunertal erreicht wird. Schnellste Verbindung dorthin mit Postauto über Garmisch—Fernpaß—Landeck—Prutz—Feuchten.

Wir laden alle A.A.V.M.ler herzlich dazu ein.

Zwecks Ordnung der Bücherei bitten wir alles Entliehene baldigst zurückzusenden.

Für den A.H.-Verband:

Für den Aktiven-Verband:

Max Mayerhofer

Heinz Tillmann